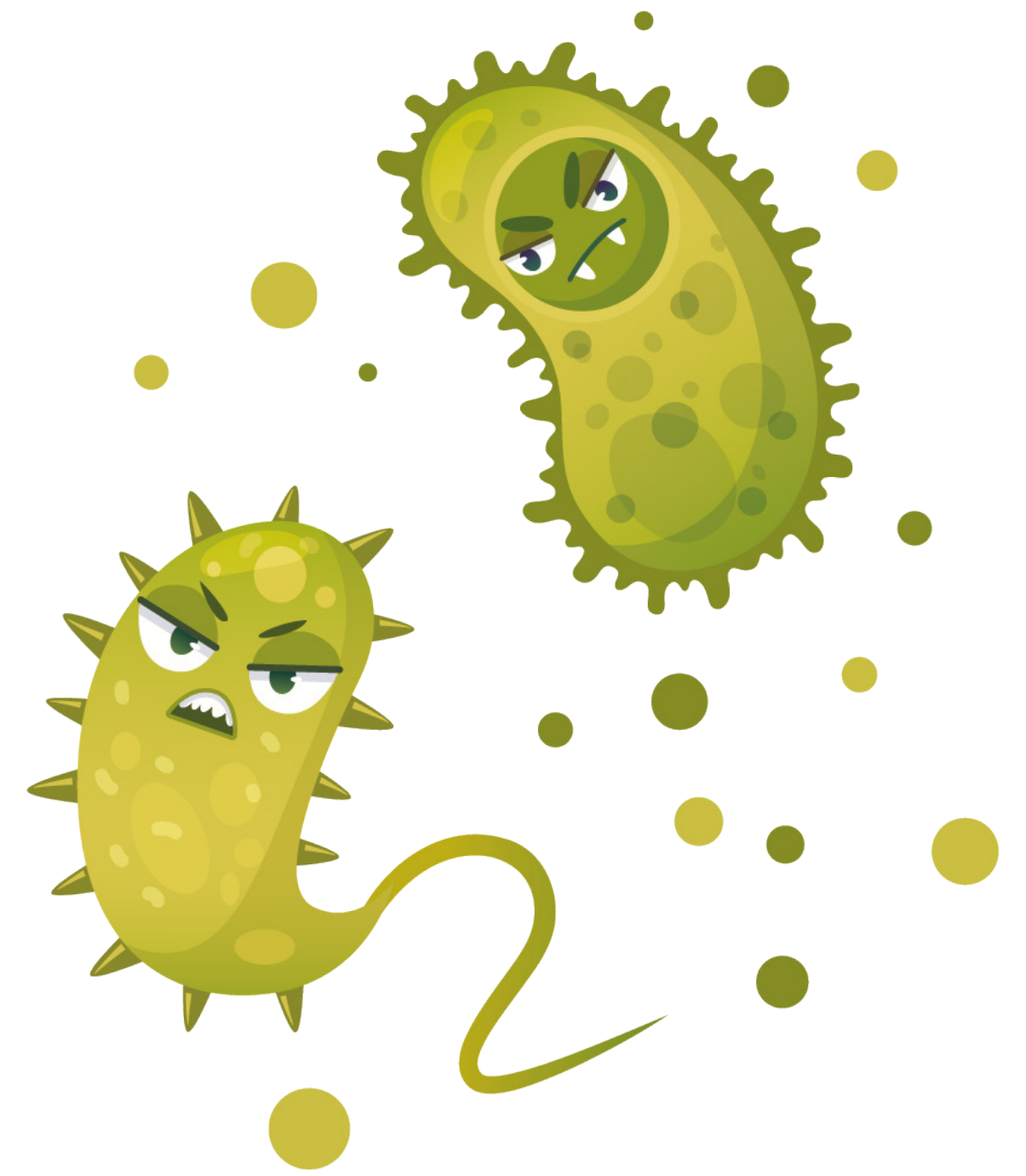




QR-Code scannen und mehr zur
World Antimicrobial Awareness
Week 2023 erfahren.
www.umh.de/antibiotikaresistenzen



HÄNDEHYGIENE

Warum und wann es nötig ist.

Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern!

Die Haut, der Darm und die Hände sind natürlicherweise mit vielen verschiedenen Bakterien besiedelt. Die Hände kommen häufig in Kontakt mit Keimen (Händeschütteln, Gegenstände), dabei können auch krankmachende Bakterien oder Viren übertragen werden.

Händewaschen ist eine einfache und effektive Maßnahme zum Schutz vor Ansteckung.



Bei sichtbarer Verschmutzung: Hände waschen!

Immer nach ...

... dem Nachhausekommen, dem Besuch der Toilette, dem Wechseln von Windeln, dem Naseputzen, Husten und Niesen, dem Kontakt mit Abfällen und Tieren

Immer vor ...

... den Mahlzeiten, dem Umgang mit Medikamenten oder Kosmetika

Immer vor und nach ...

... der Zubereitung von Speisen, v. a. beim Umgang mit rohem Fleisch, dem Kontakt mit kranken Menschen, der Behandlung von Wunden

Wann ist zusätzlich zum Händewaschen eine Händedesinfektion notwendig?

- Im privaten Umfeld im Allgemeinen nicht erforderlich
- Bei erhöhtem Infektionsrisiko, z. B. bei hochansteckenden Erkrankungen (z. B. Grippe, Noroviren), Besiedelung mit Multiresistenten Bakterien, bei abwehrgeschwächten Personen, in bestimmten Situationen bei der Pflege von Angehörigen
- Im Krankenhaus: z. B. vor und nach dem Besuch von Patient:innen